



verbraucherzentrale

Rheinland-Pfalz

Presseinformation

Verbraucherfreundliche Qualitätsberichte in der Pflege – gemeinsames Projekt von Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz und MDK Rheinland-Pfalz

28.02.2008

Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz und der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) in Rheinland-Pfalz arbeiten zusammen an einem Projekt zur Herstellung von Transparenz bezüglich der Qualität in der pflegerischen Versorgung. Ziel des Projektes ist es, die Einrichtungsbezogenen Qualitätsberichte (EQB) des MDK Rheinland-Pfalz als Modell zur Herstellung von Transparenz der Pflegequalität weiter zu entwickeln und zudem Betroffenen, die ein Pflegeheim oder einen ambulanten Dienst suchen, eine Verbraucherinformation zum Umgang mit Qualitätsberichten an die Hand zu geben. „Damit sollen Pflegebedürftige und deren Angehörige endlich in die Lage versetzt werden, die Qualität verschiedener stationärer Pflegeeinrichtungen und ambulanter Pflegedienste miteinander vergleichen zu können“, so Sabine Strüder, die Pflegereferentin der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz.

Ende Dezember 2007 gab das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz den Zuschlag zur Förderung des Projektes an die Verbraucherzentrale in Mainz. Zur Vorbereitung der mit dem Pflegeweiterentwicklungsgesetz geplanten verbraucherfreundlichen Veröffentlichung der Prüfberichte der Medizinischen Dienste der Krankenversicherung soll gemeinsam mit dem MDK Rheinland-Pfalz eine an den Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern orientierte Handlungsempfehlung für das Entscheidungsgremium nach dem (geplanten) § 115, Abs. 1a SGB XI erstellt werden, wonach insbesondere Aspekte der Ergebnis- und Lebensqualität berücksichtigt werden sollen.

Die methodischen, pflegewissenschaftlichen und Qualitätsmanagement-bezogenen Aspekte der Einrichtungsbezogenen Qualitätsberichte (EQB) des MDK Rheinland-Pfalz sollen dafür aus Verbrauchersicht weiterentwickelt werden. Dazu wird die Expertise eines wissenschaftlichen Beirates eingeholt, dessen Ergebnisse auf Umsetzbarkeit überprüft und in einem abschließenden Konzept zusammengefasst werden.

Diese Projektphase soll am 31.07.08 abgeschlossen sein, um rechtzeitig in die Verhandlungen auf Bundesebene einfließen zu können. Erste Zwischenergebnisse sollen auf einem Symposium im Mai 2008 der Fachöffentlichkeit vorgestellt und diskutiert werden.

Unterstützt wird das Projekt von einem Projektbeirat, dem Vertreterinnen und Vertreter der Pflegekassen von Bundes- und Landesebene, des Verbraucherzentrale Bundesverbandes, der Sozialmedizinischen Expertengruppe SEG 2 der MDK Gemeinschaft, der BIVA, des Landessozialministeriums und der Bertelsmannstiftung angehören. Durch den MDK Rheinland-Pfalz wurde bereits eine erste Aktualisierung des Konzeptes EQB vorgenommen. Grundlage dafür waren die Ergebnisse zweier Expertenworkshops unter Einbindung von Betroffenen und Angehörigen, eine umfassende internationale Literaturrecherche unter besonderer Berücksichtigung der Erfahrungen aus den USA und aus Großbritannien und die

eigenen Erfahrungen des MDK Rheinland-Pfalz mit der Qualitätsberichterstattung auf der Basis der EQB.

„Die Qualitätsprüfungen der MDK liefern umfangreiche und aussagekräftige Informationen über die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität in Pflegeeinrichtungen. Auch Aussagen zur Lebensqualität lassen sich daraus ableiten. Deshalb sind sie die ideale Grundlage für eine Qualitätsberichterstattung im Sinne des geplanten Pflegeweiterentwicklungsgesetzes“, so Dr. Weibler-Villalobos, die leitende Ärztin des MDK Rheinland-Pfalz. Der MDK Rheinland-Pfalz blickt auf eine mehrjährige Erfahrung mit der Bewertung und Darstellung von Ergebnissen aus den Qualitätsprüfungen in Pflegeeinrichtungen zurück. Dass seine Erfahrungen in die bundesweiten Planungen einfließen, ist deshalb sinnvoll. Die Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale garantiert von Anfang an die besondere Berücksichtigung der Qualitätskriterien, die für Betroffene und ihre Angehörigen bedeutend sind als auch eine verbraucherfreundliche, gut verständliche Darstellungsweise.

Kontaktadressen:

Dr. Ursula Weibler-Villalobos
Leitende Ärztin
MDK Rheinland-Pfalz
06731 486200
ursula.weibler@mdk-rlp.de

Sabine Strüder
Referentin für Gesundheit und Pflege
Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz
06131 284843
strueder@vz-rlp.de